

Trauer um Waldemar Ehm

Nicht nur die Freiwillige Feuerwehr Rehau trauert um ihr Ehrenmitglied Waldemar Ehm, der im Alter von 90 Jahren am 17. Oktober 2022 verstorben ist. Bei der Trauerfeier in der Evangelischen Pfarrkirche St. Jobst in Rehau nahmen am 27. Oktober 2022 Repräsentanten des öffentlichen Lebens sowie Feuerwehrangehörige aus dem Landkreis Hof und vielen Teilen Bayerns mit großer Trauer Abschied vom Ehrenkreisbrandrat des Landkreises Hof und Ehrenmitglied des Landesfeuerwehrverbandes Bayern.

Der am 17. Mai 1932 in Trogen (Lkr. Hof) geborene Waldemar Ehm trat im Alter von 18 Jahren in die Freiwillige Feuerwehr Rehau ein und leitete diese als Kommandant von 1962 bis 1970. Ab 1966 übernahm er zusätzlich Führungsaufgaben auf Kreisebene als stellvertretender Kreisbrandinspektor und ab 1969 als Kreisbrandinspektor im damaligen Landkreis Rehau. Nach der Landkreisreform wurde er 1972 zum Kreisbrandrat des Landkreises Hof gewählt. Dieses verantwortungsvolle Amt übte er über 20 Jahre lang bis zum altersbedingten Ausscheiden aus dem aktiven Dienst im Jahre

1995 mit großer Gewissenhaftigkeit und Gründlichkeit aus.

Aufgrund seines umfassenden Fachwissens und seiner großen Einsatz Erfahrung wurde er 1985 zum Sprecher der oberfränkischen Feuerwehren und nur zwei Jahre später zum Geschäftsführenden Sprecher der Freiwilligen Feuerwehren Bayerns gewählt. Er war damit oberster Repräsentant der Freiw. Feuerwehren in Bayern. Nach der Grenzöffnung 1989 stand er den Feuerwehren der neuen Länder beim Aufbau eines auf Freiwilligkeit basierenden Hilfeleistungssystems beratend zur Seite.

Bayern war damals im Deutschen Feuerwehrverband nur als Landesgruppe vertreten und konnte somit auf Bundesebene nur wenig Einfluss auf die Entwicklungen des Feuerwehrwesens nehmen. Waldemar Ehm strebte deshalb die Wiedergründung eines Landesfeuerwehrverbandes in Bayern an. Trotz gewisser Widerstände gelang es ihm, 1993 den Landesfeuerwehrverband Bayern wieder zu gründen und wurde dessen erster Vorsitzender, altersbedingt nur bis 1995.

Für seine herausragenden Verdienste um das Feuerwehrwesen

und sein unermüdliches ehrenamtliches Wirken zum Wohle der Allgemeinheit wurde er bereits 1975 mit dem Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens, 1990 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande und schließlich 1994 mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet. Seine Verdienste wurden auch durch höchste Verbandsauszeichnungen besonders gewürdigt. Genannt seien hier nur das Bayerische und Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold, die Ehrennadel in Gold der Deutschen Jugendfeuerwehr, das Verdienstkreuz des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes und die Ehrenmedaille in Gold der Luftretungsstaffel Bayern.

Waldemar Ehm war nicht nur eine außergewöhnliche Feuerwehrführungskraft, sondern auch ein Mann mit großem Weitblick für künftige Entwicklungen. Durch die Wiedergründung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern, vor allem aber auch durch seine herausragenden Leistungen für das Gemeinwohl wird er unvergessen bleiben. □



Willi Zemsch

Ehren-Kreisbrandinspektor

*12.02.1953 †11.08.2022

1969 in die Freiwillige Feuerwehr Naila, Landkreis Hof, eingetreten *** 1996 zum Kreisbrandmeister ernannt *** 2001 zum Kreisbrandinspektor des Landkreises Hof berufen *** Nach seiner Amtszeit 2013 zum Ehren-Kreisbrandinspektor ernannt.

Willi Zemsch wurde für seine herausragenden Verdienste um das Feuerwehrwesen in Bayern mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber und dem Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens ausgezeichnet.